Nur wer sich bewegt,
kann was bewegen!

aeris®
Leben in Bewegung

Leben in Bewegung!
Die aeris-Philosophie.

Genetisch gesehen befindet sich der Mensch auf einem Stand von vor rund 150.000 Jahren. Dementsprechend sind unsere Körper für Laufen, Klettern, Bücken, Strecken und Hüpfen gemacht – nicht für stundenlanges, starres Sitzen. Wer seinen Körper gegen die Natur unterfordert, muss mit Störungen des Wohlbefindens und mit Gesundheitsproblemen rechnen.

Ich habe das am eigenen Körper erfahren: Wie rund 80 % aller „Schreibtischtäter“ hatte ich viele Jahre lang Rückenschmerzen, die einen erheblichen Verlust an Lebensqualität für mich bedeuteten. Auch durch viel Ausgleichssport konnte ich nicht den Bewegungsmangel kompensieren, der über eine stundenlange, überwiegend sitzende Tätigkeit entstanden war.

Herkömmliche Möbel boten hier keine Lösungen an. Also musste etwas erfunden werden. Und so habe ich mich intensiv mit dem Thema „aktiv sitzen“ befasst, habe viele Expertengespräche geführt und nach hunderten von Konstruktionsideen war der erste dreidimensional bewegliche Sitz der Welt entstanden: der „swopper“.

Damals noch galt das als revolutionärer Ansatz. Heute ist der „swopper“ fester Bestandteil in Ergonomie- und Büromöbelprogrammen und zwischenzeitlich mit vielen renommierten Preisen für seine Funktion, seine Technik und sein Design ausgezeichnet. Nach wie vor ist der „swopper“ der einzige Sitz, der sich dreidimensional bewegt und so mehr Bewegung möglich macht als jeder andere Sitz. Das gilt auch für unsere neueste Innovation, den einzigartigen VarioSitz „muvman“.

Allen aeris-Produkten gemein ist, dass sie den Bedürfnissen des Menschen für ein gesundes „Leben in Bewegung“ entsprechen.

Josef Glöckl
Geschäftsführer
aeris-Impulsmöbel GmbH & Co. KG

Kommt Ihnen das bekannt vor?
Nach einem kurzen Frühstück fahren Sie in die Arbeit und haben dort das erste Meeting. Mittags schnell in die Kantine, einen Bissen gegessen – danach warten die Emails und das Telefon. Am Feierabend erstmal nach Hause. Abendessen und anschließend vor dem Fernseher sitzen.

Ein alltägliches Szenario. Und in jeder Szene gibt es eine Wiederholung: Sie sitzen. Das macht auf Dauer krank.

Der Mensch ist für Bewegung gemacht. Unser Alltag nicht.

Der Mensch ist von Geburt an auf Bewegung „programmiert“. Das ist Teil unseres genetischen Codes. Wir brauchen Bewegung für eine gesunde Entwicklung: vom weichen Schwingen im Bauch der Mutter bis hin zum Toben und Spielen in Kindheit und Jugend.

Mit dem Beginn der Ausbildung in der Schule, über Lehre oder Studium und später dann im Beruf wird unser Alltag primär durch stundenlanges Sitzen dominiert. Im Fahrzeug, am Schreibtisch, am Arbeitsplatz und sogar daheim in der Freizeit.

Der Versuch, den gesundheitsschädlichen Bewegungsmangel durch Sport und Aktivität in der Freizeit auszugleichen, glückt leider nicht immer. Die vielen Stunden Sitzen lassen sich nicht so einfach kompensieren.

Die Folgen dieses Bewegungsmangels sind allgegenwärtig – der moderne Mensch wird geplagt von Rückenschmerzen, Übergewicht und Herz-Kreislauferkrankungen.

> Ca. 80.000 Stunden eines durchschnittlichen Berufslebens verbringen wir mit sitzenden Tätigkeiten.
> 85 % des Berufsalltags sind vom Sitzen bestimmt.
> Von der gesamten Wachzeit sind 80 % durch Sitzen geprägt.
> Heute werden nur noch rund 2 Kilometer am Tag zu Fuß zurückgelegt, vor 50 Jahren ist ein Berufstätiger im Durchschnitt noch 20 Kilometer am Tag gelaufen.

Sitzen bei der Arbeit ist eine moderne Erfindung.

Bis vor rund 200 Jahren war das Sitzen „eine Frage des Standes“. Sitzende Tätigkeiten waren zunächst nur hochgestellten Personen wie Pharaonen, Kaisern und Königen vorbehalten. Der Mensch bewegte sich bei der Arbeit, stand oder hockte. Erst seit rund 50 Jahren gehört stundenlanges Sitzen zum Berufsalltag dazu.

Eine Entwicklung, die unseren Rücken überrollt hat. Evolutionstechnisch sind wir nicht angepasst.

Unsere Vorfahren haben uns ihre Rücken vererbt.
Leider nicht ihren täglichen Bewegungsablauf.

Für unsere Vorfahren war es eine Frage des Überlebens: Nur, wer sich viel und schnell bewegen konnte, erjagte den Hirschen, verteidigte die Höhle, sammelte ausreichend Wurzeln und Früchte zum Überleben. Laufen, springen, beugen, strecken, bücken, ducken, hocken und liegen – dafür ist der menschliche Körper gemacht.

Tatsächlich aber zwingt uns unser Alltag mit dem hohen Anteil an Sitz-Lebenszeit zu einer deutlichen Veränderung dieser von der Natur angelegten Verhaltensmuster. Unser komplexes Muskel-Skelett-System wird permanent unterfordert, viele Funktionen unseres hochspezialisierten Körpers bleiben ungenutzt, untrainierte Fähigkeiten verkümmern.
Es kommt zu den klassischen Zivilisationskrankheiten – allen voran zu Schädigungen des inadäquat beanspruchten Bewegungsapparates mit dem zentralen Wirbelsäule/Bandscheibensystem. Rückenschmerzen sind die Volkskrankheit Nr. 1 bei uns geworden.

vor ca. 30 Millionen Jahren
„Aegyptopithecus“:
Der älteste bezeugte Vorfahre von Mensch und Affe.

vor ca. 6 Millionen Jahren
„Millenium Mensch“:
Der vermutlich älteste Vorfahre des Menschen

vor ca. 2 Millionen Jahren
„Homo habilis“:
Jäger und Sammler

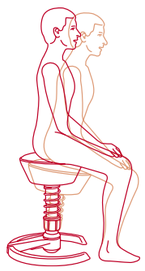
vor ca. 1 Million Jahren
„Homo erectus“:
Gebrauch von Werkzeug und Feuer

vor ca. 40.000 Jahren
„Homo sapiens sapiens“:
Moderner Mensch

seit ca. 50 Jahren
„Büromensch“:
Überwiegend sitzende Tätigkeit

> Für eine Anpassung an neue Gegebenheiten benötigt die Evolution mehrere Millionen Jahre.
> Überwiegend sitzende Tätigkeiten gibt es aber erst seit etwa 50 Jahren.
> 99,5 % unserer Entwicklungszeit lebten wir als Jäger und Sammler.

Bildquelle: pixelio.de



seit 1997:
„swopper“-Mensch:
Sitzen in Bewegung

Es wurde Zeit, das Sitzen neu zu erfinden.
Deshalb haben wir es getan.

Zurück zu einem Leben ohne Sitzen können wir nicht. Aber uns krank sitzen müssen wir auch nicht!

Unser Körper braucht Bewegung? Also, her damit!
Und zwar dorthin, wo sie uns bisher abhanden gekommen ist: in den Alltag, ins Sitzen!

Wie? Unter anderem durch speziell für mehr Bewegung gebaute, innovative Sitzmöbel, wie die Firma aeris sie herstellt. aeris hat sich genau darauf spezialisiert und mit dem ersten dreidimensional beweglichen Sitzmöbel der Welt, dem „swopper“, bewiesen, dass aktives, dynamisches und ergonomisch sinnvolles Sitzen – losgelöst von starren Mustern, ohne dicke Polster und ohne korsettartige Lehnen – möglich ist, Spaß macht und gut tut. Nicht nur dem Rücken.

swopper®

Schonen schadet!
Dr. med Christian Kinast, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Viele akute und chronische Rückenprobleme sind auf Bewegungsmangel zurück zu führen. Die Integration von Bewegung in den Alltag – gerade auch in den Büroalltag – ist ein sehr guter Ansatz für die Prophylaxe.
Der „swopper“ erlaubt eine einzigartige Kombination von Sitzen und Bewegung. Deshalb setze ich ihn in meiner Praxis ein.

Rückenschmerzen: Volkskrankheit Nummer Eins!

Fast 80 % der Bevölkerung in den Industrienationen leiden unter Rückenschmerzen. Sie betreffen jede Bevölkerungsschicht. Bereits 60 % der Schulanfänger zeigen Haltungsschäden. 73 % der Führungskräfte klagen über Rückenprobleme. Aus leichten Verspannungen entwickeln sich schnell chronische, schmerzhafte Rückenprobleme, die die Lebensqualität stark negativ beeinflussen.

Die primäre Ursache für Rückenprobleme ist Bewegungsmangel. Verantwortlich dafür ist oftmals stundenlanges Sitzen am Arbeitsplatz. Wenn erst mal Rückenschmerzen da sind, ist die Versuchung zunächst groß, mit Schonen, Ausruhen sowie augenscheinlich komfortablen Hilfsmitteln wie Polstern und Armlehnen für Entspannung zu sorgen. Tatsächlich trägt dies aber oft nur zu einer Verschlimmerung der Probleme bei, da so Muskelabbau und -verkrampfungen Vorschub geleistet wird.

Aktives Sitzen in Bewegung mit vielen wechselnden Sitzpositionen und mit ständigem leichten Training der Muskulatur hält fit – nicht nur den Rücken.

Abb.:
„swopper“ CARE mit antibakteriellem, antimykotischem Funktionsbezug sowie Rollen.

> Fast 80 % der Bevölkerung in den Industrienationen leiden unter Rückenschmerzen.
> Bei jedem Zweiten kehren die Rückenschmerzen regelmäßig zurück.
> Die Mehrzahl der Rückenpatienten ist zwischen 35 und 55 Jahre alt.
> Durchschnittsalter der Patienten mit Bandscheibenvorfall: 38 Jahre!

„swopper“ von aeris.
Ihrem Rücken zuliebe.

Bewegungsmangel beim Sitzen schwächt unseren Rücken? Stärken wir ihn doch durch mehr Bewegung beim Sitzen!

Armlehnen, Rückenlehnen und Polster unterstützen das Verharren in unbeweglichen und oft falschen Sitzpositionen? Verzichten wir einfach auf sie!

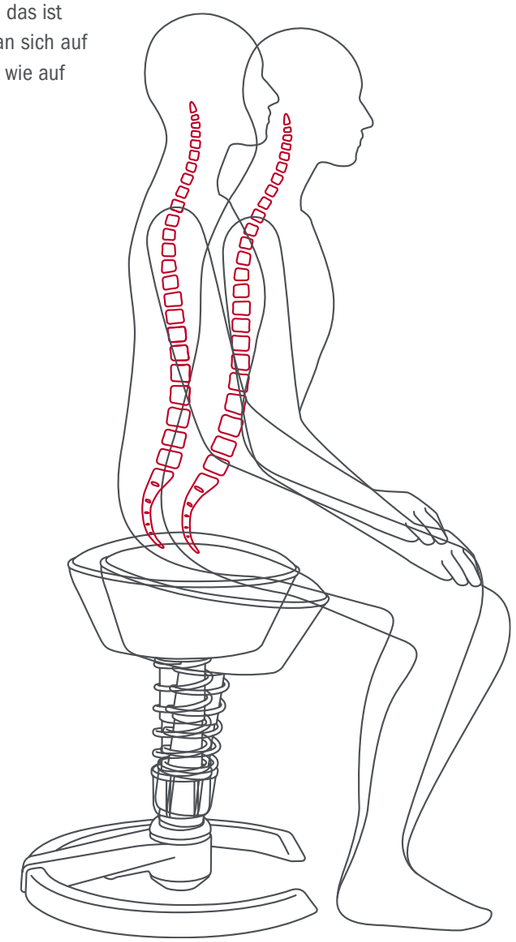
Überholte Rezepte empfehlen „schonen“, aber das schadet mehr als es nützt? Wir sollten Schluss damit machen und endlich anders sitzen!

Lange Zeit gab es keine Alternativen zum herkömmlichen Sitzen. Diese Zeiten sind vorbei. Jetzt gibt es den „swopper“. Unkonventionell und bewegend. Mit einer genialen Idee im Hintergrund: der dreidimensionalen Flexibilität. Das ist beim Sitzen einmalig auf der Welt. Der Aktiv-Sitz „swopper“ hat damit das bisher gültige Sitz-Prinzip umgekehrt: Nicht mehr der Mensch muss sich dem Sitz anpassen – der Sitz passt sich dem Menschen an. Vor- und rückwärts, seitwärts und auch in der vertikalen Ebene. Der „swopper“ fördert nicht nur die Bewegung. Er fordert sie auch. Und das ist effektiv nachweisbar: Studien belegen, dass man sich auf dem „swopper“ mehr als doppelt so viel bewegt wie auf herkömmlichen Sitzgelegenheiten.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Bei jeder Bewegung reagiert der federgelagerte, rundum bewegliche Sitz und folgt Ihren Bewegungen. Minimal, aber effektiv, werden dabei zahlreiche Muskelgruppen im Rücken, im Bauch und in den Beinen aktiviert. Eine aktive Muskulatur kann nicht verspannen, wird gestärkt und bleibt fit. Ebenso wie die Bandscheiben, die durch die Vielzahl von unwillkürlichen Positionsveränderungen stets abwechselnd be- und entlastet und damit gut ernährt und elastisch gehalten werden.

Der „swopper“ hält außerdem die Gelenke bewegt und fit, aktiviert die Muskel-Wadenpumpe für einen besseren Rücktransport des Blutes zum Herzen, hält den Kreislauf in Schwung, sorgt für aufrechtes Sitzen, fördert tieferes Atmen und damit eine bessere Sauerstoffversorgung des Blutes.

Kurz gesagt: Der „swopper“ tut Ihrem Körper – insbesondere Ihrem Rücken – gut. Und Ihrem Geist sowieso!



„swopper“:
Sechs Vorteile. Einfach gut.

1. Immer richtig sitzen.
   Durch das Ausbalancieren des Gleichgewichts auf dem federgelagerten Sitz bleibt Ihr Körper ständig leicht in Bewegung. Der häufige Positionswechsel animiert Sie automatisch zu Haltungsveränderungen. Sie richten sich öfter auf. Durch das Gelenk im Federbein kann der „swopper“ die Neigung hin zur Arbeitsfläche übernehmen – Sie brauchen keinen Buckel mehr zu machen, Ihre Wirbelsäule bleibt in ihrer natürlichen S-Form.

2. Gut für die Bandscheiben.
   Da der „swopper“ Sie stets dazu animiert, aufrecht zu sitzen und Ihre Haltung zu verändern, bleiben die Bandscheiben mit wechselnden Druckpunkten parallel belastet – sie werden nicht, wie beim Krümmen des Rückens, über Stunden einseitig gequetscht. Das ist wichtig für die Ernährung und damit für die Elastizität, Belastbarkeit und Gesundheit der Bandscheiben.

3. Training für die Muskulatur.
   Da der gesamte Körper auf dem „swopper“ stets leicht in Bewegung ist, bleiben fast alle Muskelgruppen aktiv und gut durchblutet. Die Muskulatur wird gekräftigt und kann den Rücken besser aufrecht halten. Da sie aktiv ist, kann sie nicht verspannen. Und das verhindert Rückenschmerzen.

4. Venenleiden aktiv vorbeugen.
   Der „swopper“ wirkt Venenleiden in doppelter Hinsicht entgegen: Durch den konvex gewölbten Sitz des „swoppers“ entstehen keine Druckstellen an den Unterseiten der Oberschenkel; Stauungen werden verhindert. Zum anderen fördert das In-Bewegung-Sitzen auf dem „swopper“ den aktiven Rücktransport des Blutes zum Herzen über die sogenannte Muskel-Wadenpumpe.

5. Bänder und Gelenke fit halten.
   Bänder und Gelenke benötigen Bewegung, um fit zu bleiben. Durch die Bewegung der Gelenke wird die Bildung der Synovia (Gelenkschmiere) aktiviert. Diese hilft dem Gelenk zu gleiten. Bei statischer Belastung wird Gelenkschmiere weggedrückt, die Knorpel reiben aufeinander. Die Natur hat uns dafür gebaut, unsere Gelenke ständig leicht zu betätigen. Dadurch werden auch die Bänder und Sehnen gestrafft, Gelenkerkrankungen wird vorgebeugt.

6. Kreislauf und Stimmung kommen in Schwung.
   Durch das Swoppen richtet sich der Oberkörper auf, das Zwerchfell ist frei, der Mensch atmet tiefer, das Blut wird besser mit Sauerstoff versorgt, der Kreislauf kommt in Schwung – man bleibt wacher, konzentrierter und leistungsfähiger. Außerdem ist das vertikale Schwingen gut für die Psyche. Das alles mündet in einem Gefühl: guter Laune.

Ich lass' mich nicht verbiegen! Thomas Koller, Fotograf

Dinge müssen für mich perfekt funktionieren. Da mache ich keine Kompromisse.
Das gilt für meine Arbeit genauso wie für meine Arbeitsmittel. Der „swopper“ passt in dieses Konzept.

Unkonventionell?
Absicht!

Dass sich der „swopper“ schon auf den ersten Blick von konventionellen Bürostühlen unterscheidet, ist offensichtlich, volle Absicht und gewollt: Er funktioniert ja auch ganz anders.

Schon der konvex geformte Sitz hat wenig mit den gewohnten, dick gepolsterten Sitzkissen von bisher üblichen Bürostühlen zu tun. Die sehen zwar komfortabel aus, verhindern aber den freien Rückfluss venösen Blutes zum Herzen.

Keine Armlehnen? Aus Prinzip nicht! Die herkömmlichen Armlehnen verleiten zu starren Sitzpositionen und genau das führt zu Rückenschmerzen und Verspannungen.

Dreidimensionale Beweglichkeit anstatt starrer Einstellungsmöglichkeiten oder „Wackeleffekten“? Wir finden, Ihr Sitz sollte sich Ihrem Körper anpassen – und nicht umgekehrt.

aeris-Produkte bringen mehr Bewegung ins Sitzen als je zuvor möglich war. Damit unterscheiden sie sich deutlich von herkömmlichen Sitzmöbeln. Das ist ungewohnt und neu.
Und so kann und will auch nicht jedes Produkt von aeris althergebrachten und teilweise länderspezifisch unterschiedlichen (Büro-)Normen entsprechen.

Natürlich werden alle aeris-Produkte auf Herz und Nieren von Fachleuten getestet, geprüft, bewertet und ausgezeichnet. Und selbstverständlich erfüllen sämtliche aeris-Produkte alle relevanten Sicherheitsnormen und Standards.

Unsere Produkte sind für Ihre Be-Sitzer und ihre natürlichen Bewegungsmuster gemacht. Das ist uns wichtiger als die Erfüllung von Normen. Das spürt man. Und das ist unsere volle Absicht.

Abb. links:
„swopper“ CLASSIC,
Mikrofaser-Bezug in Royal-Blau
Basis: Anthrazit

Abb. oben:
„swopper“ CLASSIC-LEDER,
Premium-Lederbezug in Schwarz mit Rollen und Lehne DYNAMIC
Basis: Anthrazit

Der „muvman“ von aeris.
Entdecken Sie die Welt des VarioSitzens®.

Herkömmliches Sitzen macht krank. Wegen fehlender Bewegungsmöglichkeiten. Und: Weil wir uns – unabhängig von individuellen Körpermaßen – an genormte Tisch- und Sitzhöhen anpassen müssen. Dabei sitzen wir uns oft genug „den Buckel krumm“ – gerade, wenn wir höher sitzen wollen.

Gut ist deshalb, dass zunehmend höhenverstellbare Schreibtische am Arbeitsplatz eingesetzt werden. Schade ist, dass es bisher noch keine optimal passenden Sitzmöbel dazu gibt. Stundenlanges Stehen aber ist keine echte Alternative. Und bei den sogenannten „Steh-Sitzhilfen“ muss man oft Kompromisse machen: Selten sind sie standfest, manche nur für eingeschränkte Sitzpositionen optimiert, andere erzwingen einen ungünstigen Sitzabstand zur Arbeitsfläche und provozieren so einen Rundrücken usw.

Auch hier gab es genug gute Gründe, etwas Neues zu erfinden! Der „muvman“ ist der erste VarioSitz der Welt. VarioSitzen bedeutet, in verschiedenen Höhen in jeder Sitzposition die optimale Haltung einnehmen zu können: mal hoch, mal tief, mal zur Seite und mal vorgeneigt. Immer variabel und immer anders zu sitzen. Und das unabhängig von individuellen Körpermaßen: Kürzere Beine als der Durchschnitt? Längerer Oberkörper als die Norm? Kein Problem: Der „muvman“ verhilft Ihnen zur optimalen Sitzposition – und das ebenso auf Schreibtisch- wie auf Stehpulthöhe.

Der „muvman“ von aeris erfindet das Sitzen auf variablen Höhen neu. Die Zeit war reif dafür! Herzlich willkommen in der Welt des VarioSitzens!

muv•man®

„Wer hohe Ziele hat, muss viel bewegen!“
Helga Hengge, Unternehmerin, Autorin und erste erfolgreiche deutsche Besteigerin des Mount Everest.

Stillstand ist der Anfang von Rückschritt. Als Unternehmerin und als Sportlerin will ich deshalb, dass sich immer etwas bewegt. Weil der Zusammenhang zwischen körperlicher und geistiger Beweglichkeit eng ist, will ich keinen „Sessel“ am Schreibtisch, sondern ein Sitzmöbel, das Bewegung fördert und mir die Freiheit in der Wahl der Sitzhöhe lässt. Der „muvman“ leistet das.

Gesundheitsmanagement?
Das ist Chefsache.

Kranke Mitarbeiter sind teure Mitarbeiter. Der deutschen Wirtschaft gehen jährlich rund 86 Millionen Arbeitstage durch Wirbelsäulenerkrankungen verloren. Das sind mehr als ein Drittel aller Arbeitsunfähigkeitstage. Das belegen die Studien des deutschen Büromöbelforums. Fast jeder zweite Arbeitnehmer ist länger als 6 Wochen wegen Rückenschmerzen arbeitsunfähig, für jede dritte Krankschreibung und für jeden zweiten vorzeitig gestellten Rentenantrag sind sie verantwortlich. Allein das deutsche Gesundheitssystem muss ca. 55 Milliarden Euro im Jahr für die Behandlung von Rückenschmerzen und rückenbedingter Arbeitsunfähigkeit tragen. Der volks- und betriebswirtschaftliche Schaden durch Rückenerkrankungen ist enorm.

Investitionen in die Rückengesundheit von Mitarbeitern zahlen sich für den Arbeitgeber schnell aus. Untersuchungen haben ergeben, dass sich Mehrausgaben für einen ergonomisch gestalteten Arbeitsplatz betriebswirtschaftlich schnell rechnen.

Beim „swopper“ und beim „muvman“ z. B. amortisieren sich die Anschaffungskosten bereits innerhalb kürzester Zeit. Oft schon, wenn nur ein einziger Fehltag durch gesünderes Sitzen eingespart werden kann.

Abb.:
„muvman“ mit Basis in Silber
Sitz: Hi-Tech-Faser-Beflockung, schwarz.

„muvman“ von aeris.
Der Sitz passt sich an, nicht Sie!

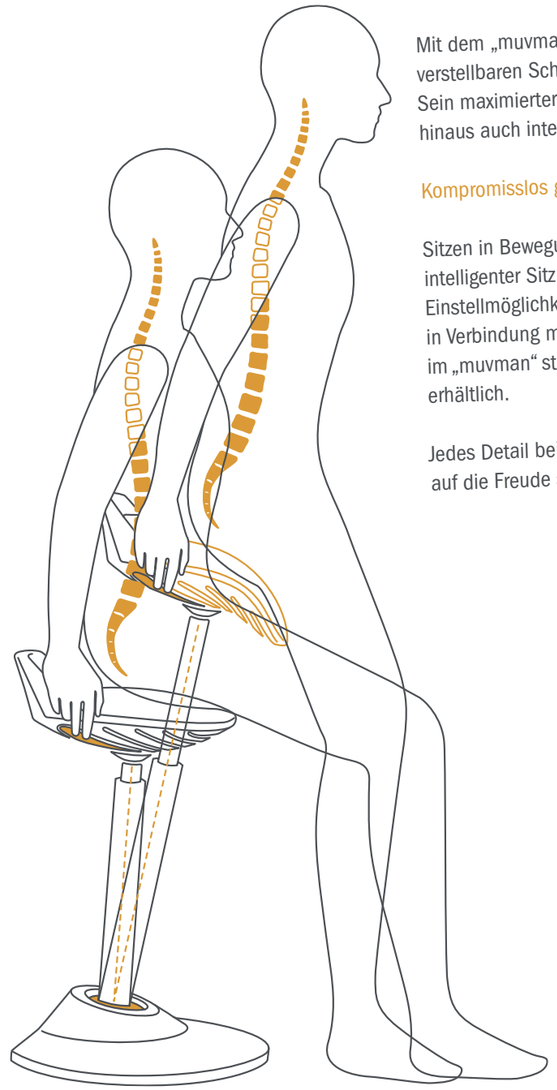
Der „muvman“ ist der erste VarioSitz der Welt. Er erfüllt höchste ergonomische Ansprüche in einem maximalen Höhenverstellbereich von 48 – 81 cm.
Und: Er macht jeden Positionswechsel in Höhe, Neigung und Beweglichkeit mit.

Zu-Neigung inklusive.

Der „muvman“ ist nach vorne geneigt, damit Sie – unabhängig von Körpergröße und Körperbau – immer einen optimalen Sitzabstand zu Ihrem Tisch haben. Und weil jeder Mensch individuell ist, lässt sich diese Neigung beim „muvman“ auch individuell einstellen.

Apropos Zuneigung: Der Sitz des „muvman“ hat eine samtige Oberfläche, die sich richtig gut anfühlt. Außerdem ist sie funktional, temperaturausgleichend und atmungsaktiv. Es ist ein intelligenter Sitz, der sich anpasst und mit seiner patentierten flexzone® technology Druckstellen vermeidet.

Mit dem „muvman“ von aeris können Sie an jedem normalen oder höhenverstellbaren Schreibtisch, am Zeichenbrett oder am Labortisch optimal arbeiten. Sein maximierter Höhenverstellbereich von 48 – 81 cm macht ihn darüber hinaus auch interessant für Service-Theken, Info-Schalter, Rezeptionen u.v.m.



Kompromisslos gut!

Sitzen in Bewegung und dabei immer im Gleichgewicht bleiben, dazu ein intelligenter Sitz, der für optimale Haltung ohne Druck sorgt, viele individuelle Einstellmöglichkeiten sowie ein maximierter Höhenverstellbereich von 48 – 81 cm in Verbindung mit einem stabilen Standfuß – das sind die Highlights, die im „muvman“ stecken. Außerdem ist er in sechs schönen Farbkombinationen erhältlich.

Jedes Detail beim „muvman“ ist kompromisslos auf ein Ziel ausgerichtet: auf die Freude seines Besitzers. Das werden Sie lieben.

So sitzt es sich ausgezeichnet.
Expertisen und Auszeichnungen.

Die Erfolgsgeschichte des „swoppers“ ist überzeugend: 1997 kommt er als revolutionäre Idee auf den Markt, behauptet sich gegen das traditionelle „Sitz-Establishment“, feiert 2007 sein 10-jähriges Bestehen und hat es in dieser Zeit geschafft, sich von einer ungewöhnlichen Sitz-Innovation zum etablierten, anerkannten Marktführer einer völlig neuen Sitz-Generation zu entwickeln.

Renommierte Experten aus Medizin, Ergonomie und Therapie belegen mit zahlreichen Untersuchungen, Expertisen und Erfahrungen aus fachlicher Sicht, warum der „swopper“ jeden Einzelnen so überzeugt und begeistert. Hier ein kleiner Auszug:

„swopper“ will energize and awaken your physiology as you move with incredible freedom while you sit! Motion is Emotion!“
(Anthony Robbins, Motivationstrainer, USA, u.a. von Bill Clinton und André Agassi)

„Swopper presents a unique alternative to traditional seating by providing a new approach to correct sitting postures and directly addresses the real issues that make sitting such an unhealthy activity.“
(Stephen H. Hochschuler, M.D. Orthopaedic Surgeon Chairman, Texas Back Institute/USA).

„Over the course of writing 17 books on Body Control Pilates I have experimented with countless ‚back‘ chairs. Finally I have found one that enables me to fidget to my heart’s content while keeping my back in good alignment and pain free... I cannot recommend the Swopper highly enough. It actually makes working at the desk fun!“
(Lynne Robinson, Co-founder of the Body Control Pilates Association, UK)

„Der „swopper“ folgt jeder Bewegung des Körpers, gleichzeitig animiert er diesen sich zu verändern. Damit bremst er die natürlichen Bewegungsimpulse des Menschen nicht mehr, sondern fördert sie – kontinuierlich und wirkungsvoll.“
(Dr. Dieter Breithecker, Leiter der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e. V., Wiesbaden, 2003)

Neben den Expertenempfehlungen wurde der „swopper“ von zahlreichen national und international renommierten Instituten für sein Design, seine Technik und seine Funktion prämiert. Der „swopper“ ist das weltweit am meisten ausgezeichnete aktiv-dynamische Sitz-Element.

Alle aktuellen Empfehlungen unter www.swopper.eu

aeris-Impulsmöbel GmbH & Co. KG
„Leben in Bewegung“ – in Daten und Fakten.

1996
Die Firma aeris-Impulsmöbel GmbH & Co. KG wird gegründet.

1997
Bundesinnovationspreis für den Aktiv-Sitz „swopper“.

1999
Der „swopper“ erhält das AGR-Gütesiegel (Aktion Gesunder Rücken e.V.).

2000
Ausstellung des „swoppers“ im Museum of Modern Art, New York.

2001
Auf- und Ausbau eines qualifizierten Fachhandelspartner-Systems.

2002
Aufnahme der eigenen Produktion.

2002–2006
Vielfache internationale Auszeichnungen für Design, Funktion und Technik.

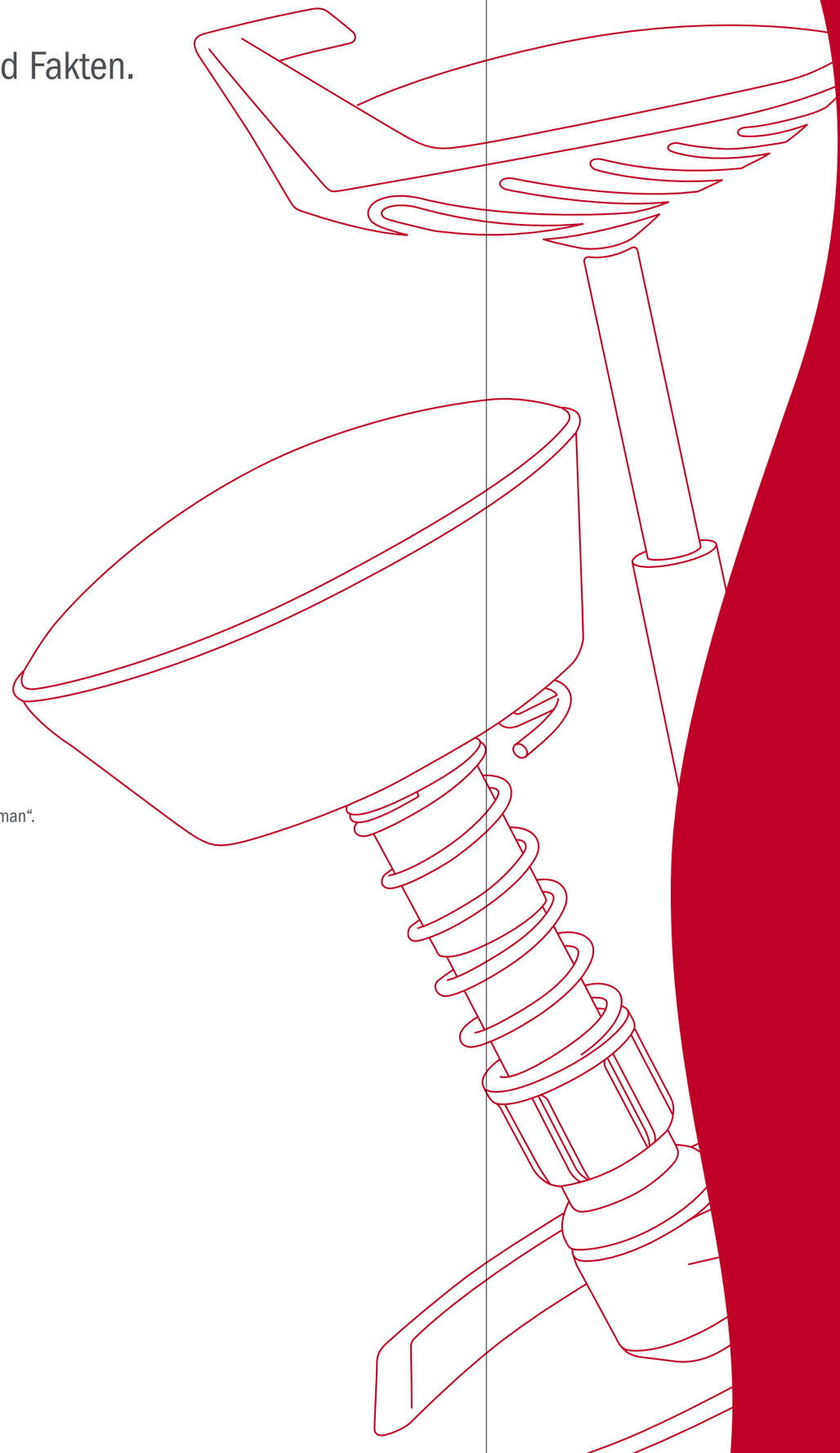
2004
Der 100.000. „swopper“ wird verkauft.

2006
Marktpräsentation des innovativen, weltweit einzigartigen VarioSitzes „muvman“.

2007
Der „muvman“ erhält das AGR-Gütesiegel (Aktion Gesunder Rücken e.V.).

2007
Aufnahme der Firma aeris in die TOP 100 der innovativsten deutschen Mittelstandsunternehmen.

2007
Jubiläum: 10 Jahre „swopper“ und aeris.



Aktuelles.

Impressum

aeris-Impulsmöbel GmbH & Co. KG
Ahrntaler Platz 2–6 · D-85540 Haar bei München
Fon +49 (0)89-90 05 06-0
Fax +49 (0)89-90 39 39-1
Email: info@aeris.de · www.aeris.de

Konzeption: Susanna Kindler
Text: Sabine Krietemeyer
Fotos Produkte: Thomas Koller
Fotos People: Gisela Schenker
Layout/Grafik: DesignLichtenstein
Druck: Gerber GmbH, Kirchheim b. München
© aeris-Impulsmöbel, 2007

aeris-Impulsmöbel GmbH & Co. KG
Ahrntaler Platz 2–6 · D-85540 Haar bei München

Fon +49 (0)89-90 05 06-0 · Fax +49 (0)89-90 39 39-1
Email: info@aeris.de · www.aeris.de